

# RS Vwgh 1994/6/30 92/06/0269

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.06.1994

## **Index**

L37156 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag  
Steiermark  
L82000 Bauordnung  
L82006 Bauordnung Steiermark  
10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)  
40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §8;  
BauO Stmk 1968 §3 Abs3;  
BauO Stmk 1968 §61 Abs2;  
BauRallg;  
B-VG Art130 Abs2;

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie VwGH E 1992/03/12 91/06/0029 3

## **Stammrechtssatz**

Dem Nachbarn kommt nach den Bestimmungen der Stmk BauO zwar kein subjektiv-öffentliches Recht auf die Festlegung einer bestimmten Bebauungsdichte zu, wohl aber auf gesetzmäßige Handhabung des der Behörde zukommenden Planungsermessens, wozu auch die Vollständigkeit und Schlüssigkeit der für die Ermessensübung erforderlichen Grundlagen gehört

(Hinweis E 20.9.1990,89/06/0100). Dadurch, daß die belBeh demgegenüber die Auffassung vertreten hat, den Nachbarn komme ein Mitspracherecht lediglich dahin zu, daß sich die Festlegung der Bebauungsdichte im Rahmen der im Flächenwidmungsplan ausgewiesenen Werte bewege, belastete sie ihren Bescheid mit Rechtswidrigkeit des Inhaltes.

## **Schlagworte**

Ermessen besondere Rechtsgebiete Nachbarrecht Nachbar Anrainer Grundnachbar subjektiv öffentliche Rechte  
BauRallg5/1

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1994:1992060269.X04

## **Im RIS seit**

03.05.2001

## **Zuletzt aktualisiert am**

07.12.2010

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)